



Stadt Radolfzell



Gemeinde Haar



Stadt Bremerhaven



Liebe Passanten, liebe Besucher,



Ich bin eine Wiese, deren Blumen wachsen, blühen und fruchten dürfen!



vielleicht wundert Ihr Euch, wenn Ihr vor mir steht: ich bin eine Wiese, deren Blumen wachsen, blühen und fruchten dürfen. Dem einen wird es gefallen, andere werden mich womöglich für ungepflegt halten. Das ist Geschmackssache. Oder einfach nur Gewohnheit. Eines kann ich aber mit Sicherheit sagen – die Tierwelt freut sich über mich! Und es wäre schön, wenn ich nicht mit Abfall und Hundekot verschmutzt werden würde.

Eure Forscher haben herausgefunden, dass auf und von einer Wiese wie mich viel mehr Insekten, Vögel, Fledermäuse und andere Tiere leben als auf einem viel geschnittenen Rasen. Daher haben die Leute vom Garten- und Umweltamt entschieden, mich nicht mehr so oft zu mähen. Darüber freue ich mich natürlich, denn so kann ich mich viel besser entfalten.

Und zum Schluss habe ich noch einen kleinen Wunsch: falls Ihr zuhause irgendwo ein Stück Rasen habt, den Ihr nicht braucht, dann lasst ihn bitte auch wachsen. So entsteht vielleicht ein Mosaik aus blühenden Flecken über die ganze Stadt. Und die Bienen haben immer was zum Naschen!

Grafik & Layout: Katharina Heiler | Text & Fotos: Jürgen Gerber



Stadt Bamberg



WIESENPROJEKT STRESEMANNALLEE

Artenvielfalt mitten im rauschenden Verkehr

Bienengesumme und Hummelbrummen zwischen Wiesen-Storchschnäbel, Wiesensalbei und Zottigen Klappertopf – hier lässt sich Unverhofftes entdecken: Lebendige Artenvielfalt mitten im rauschenden Verkehr. Seit 2002 gestaltet der BUND-Frankfurt in Kooperation mit dem Grünflächenamt artenarme Grünflächen auf Mittelstreifen, Verkehrsinseln und Straßenrändern zu Wildwiesen um. Verwendet werden ausschließlich regionale Saatgutmischungen mit heimischen Wildblumen und Wildgräsern. Und dazwischen – für noch mehr Vielfalt – Wildstauden: zum Beispiel die Echte Schlüsselblume.

Die „Stresemannallee“ war das erste Wiesenprojekt in Frankfurt, das gemeinsam mit Bürgerinnen und Bürgern umgesetzt wurde.



Angelegt 2002
auf den weiteren Flächen
Größe 4.000 qm
Anfahrt
Straßenbahnlinien 14 und 11,
Haltestelle „Stresemannallee
Marlein, Landstraße“

BESTÄUBUNGS-CHAMPIONS: Hummeln

Hummeln (Hornbi) sind wahre Champions im Bestäuben. Pro Minute besuchen sie doppelt so viele Blüten wie Honigbienen und sind dabei auch noch ausdauernder. Dank ihrer Größe können Hummeln zudem mehr Pollen davon tragen und kommen intensiver mit Staubgefäßen und Stempel in Kontakt.

O'ZAPFT IS! Zottiger Klappertopf

Der Zottige Klappertopf (*Rhynanthus alpestris*) ist ein Halbparasit. Er kann zwar selbst Nährstoffe produzieren, zapft aber seine Wurzeln aber ganz ungenutzt an. Die Vorräte seiner Pflanzennachbarn an. Die reifen Samen in den Fruchtkapseln klappern bei Berührung – daher der Name.



Es gilt die Grünanlagensatzung der Stadt Frankfurt am Main

Die Broschüre „Wiesen, Stauden, Schmetterlinge“ sowie weitere Informationen auf unserer Internetseite

Stadt Frankfurt am Main

STADT FRANKFURT AM MAIN